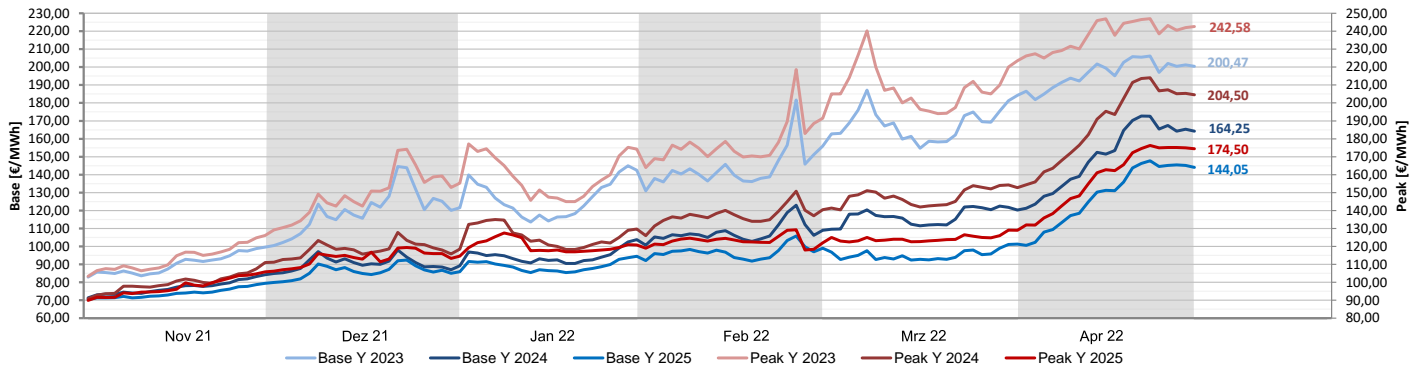


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	02.05.2022	25.04.2022	%		
Base Y 2023	200,47	206,17	-2,76%	206,17	82,88
Peak Y 2023	242,58	247,00	-1,79%	247,00	103,32
Base Y 2024	164,25	172,60	-4,84%	172,70	71,33
Peak Y 2024	204,50	214,04	-4,46%	214,04	90,88
Base Y 2025	144,05	147,75	-2,50%	147,75	70,47
Peak Y 2025	174,50	176,29	-1,02%	176,29	89,90
Base Q3 2022	220,73	231,44	-4,63%	409,63	94,02
Peak Q3 2022	259,28	269,25	-3,70%	480,00	109,71
Base Q4 2022	249,42	247,75	+0,67%	348,00	103,88
Peak Q4 2022	319,39	310,00	+3,03%	449,82	135,64
Base Q1 2023	245,39	244,92	+0,19%	277,74	108,53
Peak Q1 2023	310,00	304,84	+1,69%	343,54	141,83
Base Juni 2022	201,50	212,31	-5,09%	449,76	93,74
Peak Juni 2022	229,47	241,50	-4,98%	529,90	133,17
Base Juli 2022	210,30	222,75	-5,59%	422,18	92,66
Peak Juli 2022	247,43	258,59	-4,32%	482,67	174,98

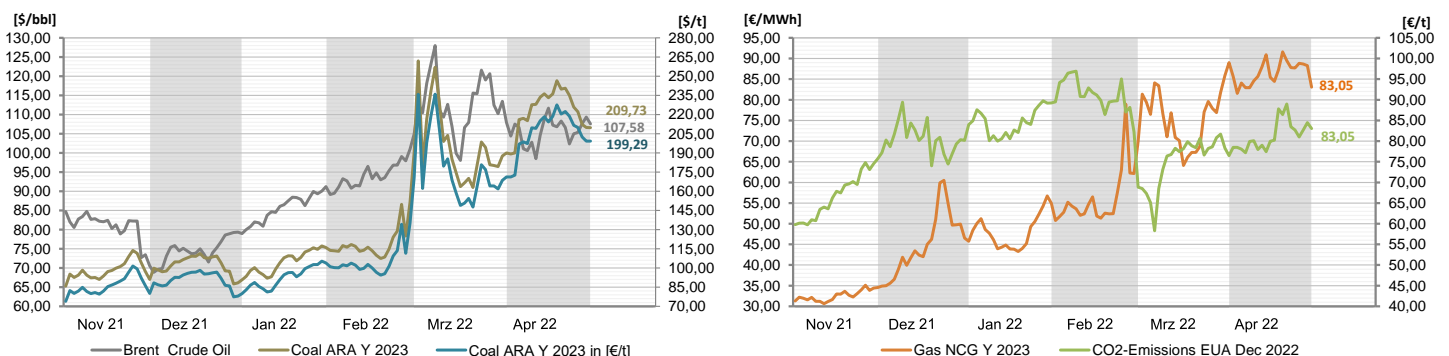
Kommentar - Stromterminmarkt

- Am Stromterminmarkt kam es im Berichtszeitraum mehrheitlich zu Rückgängen. Unterbrochen wurde die Entwicklung nur am Mittwoch durch einen kräftigen, als der russische Gas-Lieferstopp an Polen und Bulgarien für erneute Ängste mit Blick auf die Versorgungslage sorgte. Die Gemüter haben sich im Anschluss überraschend schnell abgekühlt. Als Begründung diente die Erwartung, dass der Lieferstopp zunächst nicht weiter ausgeweitet wird.
- In den Jahresbändern wurde der Anfang April begonnene dynamische Aufwärtstrend beendet. Kräftige Abwärtskorrekturen hat dies vorerst aber nicht ausgelöst. Warum auch, angesichts eines weiter robusten Spotmarktes und der bestehenden Verunsicherung durch den Ukrainekrieg. Auf EU-Seite wird über weitere Sanktionen gegenüber Russland beraten, die auch ein Gas- und Ölembargo beinhalten. Eine Rezession in Deutschland ist ungeachtet der Kriegsfolgen vorerst abgewendet. In den ersten drei Monaten des Jahres hat die Wirtschaftsleistung zumindest etwas zugenommen. Das BIP stieg zwischen Januar und März um 0,2% zum Vorquartal. Im 4. Quartal 2021 war die Wirtschaftsleistung noch um 0,3% gesunken.
- Durch den gestrigen britischen Feiertag wird der Handel erst heute wieder in Schwung kommen bzw. die Richtung vorgeben.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

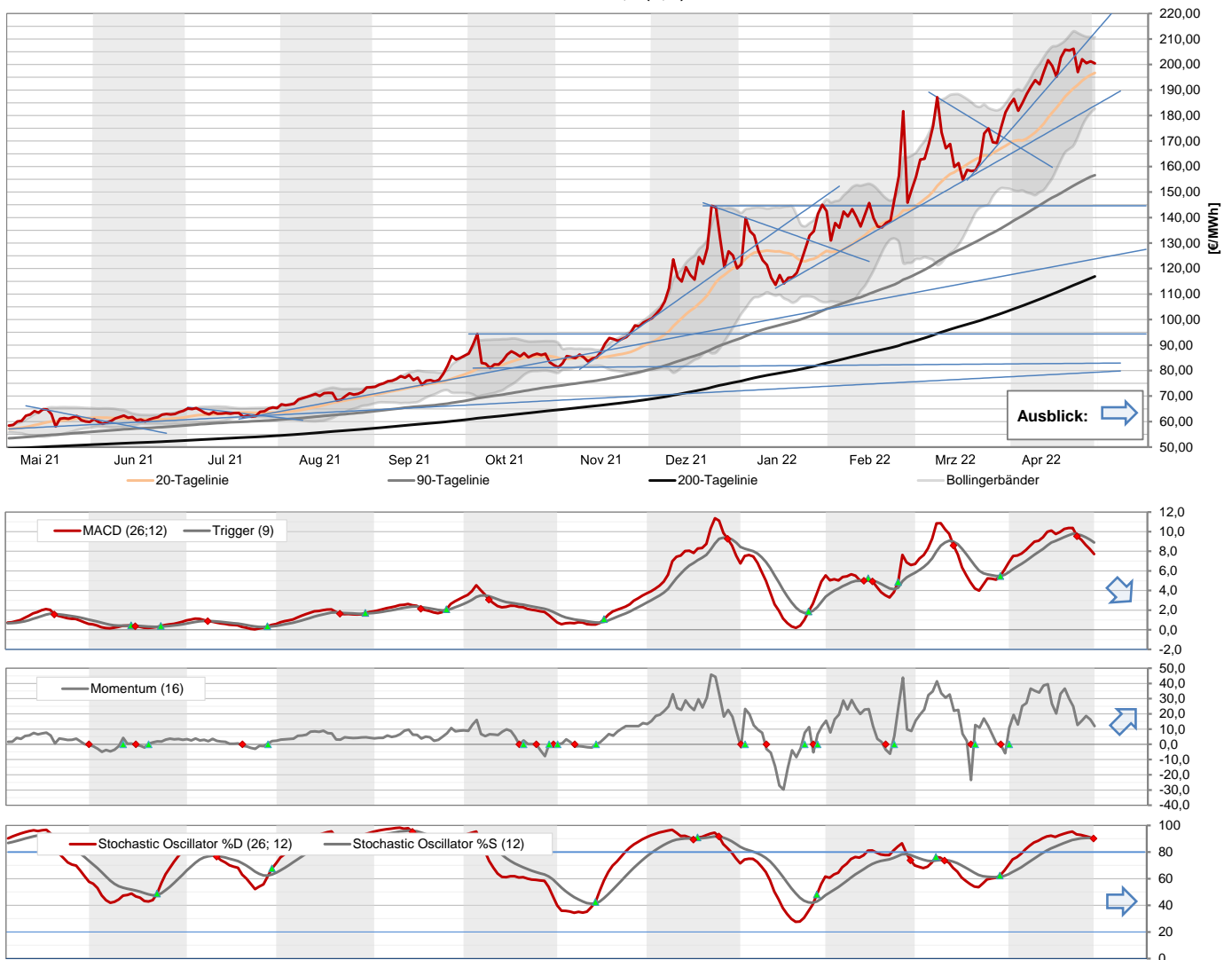
- Am Ölmarkt kam es zunächst zu einer Fortsetzung der nach Ostern gestarteten Abwärtsbewegung. Am vorletzten Montag fiel der Brent-Frontmonat kurzzeitig unter die 100-Dollarmarke. Danach fingen sich die Notierungen und drehten in Richtung Oberseite. Die Kehrtwende beruhte auf Annahmen politischer Veränderungen, die sich über das Wochenende verdichteten. Scheinbar ist Deutschland nun bereit, kein russisches Öl mehr zu importieren. Noch vor kurzem deckte Deutschland 35% seines Ölbedarfs aus Russland. Dank neuer Lieferverträge sind es aktuell nur noch 12%. Eine notwendige einheitliche Haltung der EU für Ölembargo steht allerdings noch aus.
- In der Natur der Sache liegend, reagierte der Gasmarkt federführend auf das Mitte letzter Woche verhängte russische Gasembargo gegenüber Polen und Bulgarien. Die betroffenen Länder hatten sich zuvor geweigert, die Lieferungen in Rubel zu begleichen. Am Markt brachte das Vorgehen neue Unsicherheit und somit Volatilität zurück. Aktuell wird diskutiert, wie sich Gas-Importeure anderer EU-Staaten zukünftig verhalten sollen. Moskau hat mit dem Stopp der Gaslieferungen an Polen und Bulgarien ein Exempel statuiert. Die Botschaft ist klar: Länder, die sich weigern, zur Begleichung ihrer Gasrechnungen ein Konto bei der Gazprombank zu eröffnen, bekommen kein russisches Gas mehr. In diesem Monat muss Uniper, Russlands größter ausländischer Kunde, die nächste Rechnung überweisen. Man darf gespannt sein auf das Procedere der Abwicklung. Egal, wie man sich dreht und wendet, ein möglicher Boykott, ausgelöst von welcher Seite auch immer, hängt wie ein Damoklesschwert über dem Marktgeschehen.
- Überraschenderweise reagierte der Kohlemarkt in keiner Weise auf den zwischenzeitlichen Höhenflug beim Erdgas. Vielmehr kam es seit Mitte vorletzter Woche zu kontinuierlichen Rückgängen. Auch das ab August geltende Steinkohle-Embargo gegenüber Russland konnte nicht mehr stützend wirken, obwohl damit die europäische Nachfrage am Weltmarkt steigen dürfte. Anzumerken ist die geringe Liquidität in diesem Markt, die häufig den Eindruck einer „Black Box“ hinterlässt. Vielleicht zieht die Erklärung aus charttechnischer Sicht. Der Aufwärtstrend im Frontjahr seit Mitte März wurde nachhaltig unterlaufen.
- Nach dem volatilen Auf und Ab am CO2-Markt seit Ostern scheint sich eine neue Seitwärtsbewegung etablieren zu wollen. Ein Augenmerk liegt weiter auf der Gaspreisentwicklung. Hinzu gesellen sich Nachfrageüberlegungen. Je höher der Gaspreis, desto größer der Kostendruck bei der Unternehmensproduktion. Meldungen über bereits erfolgte Produktionseinschnitte machen die Runde, die einen entsprechenden Emissionsrückgang auslösen.

Stromrelevante Commodities



**Strom - Technische Analyse**

**EEX Phelix Base DE Y 2023**  
 Letzter Kurs: 200,47 (-0,78)



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023**

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen € 195,00 und € 212,50.
- Sowohl auf Settlementbasis als auch im Tageshandel wurden neue Rekordstände markiert, die allerdings nicht gehalten werden konnten.
- Durch die folgende Abwärtskorrektur gilt der Mitte März gestartete Aufwärtstrend markttechnisch als beendet.
- Mit dem gestrigen Tagestief (€ 196,00) hat die 20-Tagelinie (heute bei € 196,71) bereits ihr Unterstützungspotential unter Beweis gestellt. Gefolgt vom Tagestief vorletzter Woche (€ 194,75) sind hier abermals Haltepunkte zu erwarten, bevor die Tagestiefs vom 6. und 7. April (€ 186,00) in Kombination mit der mittelfristigen Unterstützung (€ 184,82, bis zum nächsten Bericht auf € 188,64 steigend) ins Spiel kommen.
- Weitere Kurssteigerungen sind bei einem Ausbruch über die Allzeithochs (€ 206,17 / 212,50) vorprogrammiert. Ob dann das obere Bollingerband (€ 210,73) in der Lage ist, eine Zunahme an Aufwärtsdynamik zu bremsen, bleibt abzuwarten.
- Aktuelle EEX-Notierung: 199,00 - 199,75 €/MWh (10:22 Uhr)

## Strom - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.